

Wir sind besser als wir glauben. Wohlstand für alle von Peter Bofinger (Autor)

Wichtige Thesen

Basarökonomie

Der Anteil der Wertschöpfung an der gesamten Wirtschaftsleistung von 16,2% 1995 auf 20,8% im Jahr 2002 gestiegen
In Branchen starker Exportorientierung kommt es zu zunehmender Inlandsbeschäftigung (**S. 33**)

Standort:

Direktinvestitionen 2002-03, 2. Platz aller OECD-Länder **S.35**

Staatsquote: mit 48% genau der Durchschnitt der alten EU-Mitglieder **S.39**

S.41, Abbildung

Zusammenhang zwischen Wohlstandsniveau und Staatsquote, Staatsquote wirkt nicht negativ auf Wohlstand

Abgabenquote zu hoch, Vermögenssteuern niedrig, zu hohe Abgaben auf dem Faktor Arbeit, hoher Anteil geht an die Konsumenten **S.43 Abb. 3.5**

Wenig Arbeitsstunden wegen hoher Teilzeitquote, hohe Zahl der Erwerbstätigen, um 6 Mio. in letzten 30 Jahren gestiegen, Bevölkerung nur um 4,5 Mio. gestiegen **S.45/46, Abbildung 4.1, Tab. 4.1**

Sozialhilfe: darunter wenig Familien mit 2 Kindern 83.000 von 1,2 Mio. alle anderen haben hohen Lohnabstand zu Sozialhilfe

Lohnkosten pro Stunde hoch wegen geringer Arbeitszeit, niedrige AL-Rate in Hochlohnländern, entscheidend Lohnstückkosten **S. 48**

Kündigungsschutz

Hat keinen signifikanten Einfluss auf AL laut OECD

Laut Abb. Hoher Anteil an befristeter Beschäftigung, **S. 50**

Problem Angleichung Ost:

17% der Bevölkerung

Anteil der AL: 35%

Wertschöpfung 11.5%

BIP: 62% / Kopf

4% des BIP: Wst-Transfer

S. 57

Finanzierung der Einheit aus Sozialkassen, damit wurden Großverdiener geschont **S. 115**

Sparquote der HH laut Abbildung sehr hoch, Investitionen zu gering, trotz Sparquote, wegen geringer Binnennachfrage

S. 120 Eiche und **Sparparadoxon S. 124**

Zusammenhang Wachstum und Budget Defizit

Staatsverschuldung für zukünftige Generationen irrelevant, Ausnahme: Auslandverschuldung, jedoch Exporte > Importe **S. 128, Ann 12.1,**

Reichtum unserer Kinder hängt wirklich ab von:

- Unternehmensinvestitionen
- Investitionen des Staates in gute Infrastruktur
- Investition in private und öffentliche Ausbildung in Kinder und Jugendliche S. Bild
- 12.1 S. 130

Generationengerechtigkeit: Ost-Vereinigung Sonderfall muss von mehreren Generationen getragen werden

Erwerbstätigkeit geht weniger zurück als Bevölkerung, zukünftig weniger Mittel für Schulen und Kindergeld **S. 157**
Abhängigkeit der Renten von Einkommen in 30-40 Jahren, abhängig vom Zustand der Wirtschaft
Soziale Sicherungssysteme **S. 163**